

Musik-Comedy in der Alten Brennerei

# Multitalent Redlich erobert die Herzen der Zuschauer

**Ennigerloh (utek).** Schlagfertig, selbstironisch und stimmig: Multitalent Lars Redlich hat am Sonntag mit seinem Programm „Lars but not least!“ die Herzen der Zuschauer in der Alten Brennerei in Ennigerloh erobert und deren Lachmuskeln strapaziert. Er sang, spielte Gitarre, Klarinette sowie Klavier und mimte den Rocker genauso wie die Opernsängerin, parodierte Lieder und präsentierte eigene Songs.

Smart, gut aussehend, kreativ: Redlich, der einst Musik und Sport für das Lehramt am Gymnasium studierte, tat gut daran, sich eines Besseren zu besinnen und stattdessen die Kulturbühnen zu stürmen. Der Künstler – 1,92 Meter groß, braune Haare, schlechte Laune Mangelware – verzauberte das Publikum mit seiner Geschichte über „ein Date mit einer Veganerin“. Er, Fleischliebhaber mit Daunenkissen und Hirschgeweih, muss sich etwas

einfallen lassen, soll diese Beziehung von Erfolg gekrönt sein. Redlich bezog das Publikum mit in sein Programm ein, das sich das Ende des Liedes aussuchen durfte – ein Happy End à la Rosamunde Pilcher. Jede Menge Humor bewies Redlich auch bei „Schorsch, die einzelne Socke“, die ihren Partner in der Waschmaschine verliert und nun allein ihr Dasein fristet.

Aus Howard Carpendales „Ti amo“ wurde „Brie am Po“ und aus Uriah Heeps Titel „Lady in Black“ wurde ein Zahnschmerz-Song mit „Geschrei und Gestöhn“. Viel zu lachen gab es ebenfalls bei „Mandy“, der „schooko-braunen Granate aus Sachsen“ und seinem Soul-Pop-Love-Song-Medley, das mit dem Lied „I will always love you“ von Whitney Houston endete. Redlich machte sich auch über dem französischen Chanson lustig und besang den Pariser Hauptbahnhof, den es nicht gibt.

Sehr gut kam beim Publikum

sein Improvisationslied an, bei dem er sieben Begriffe einbaute, die ihm das Publikum zurief: „Elvis, Fußschweiß, Mettwurstmarkt, Pavarotti, Lokomotive, Kaninchen und Ennigerloh“. Nach der Pause feierte ein ganz neuer Song Premiere. Unterstützt wurde Redlich dabei von einer Zuschauerin aus Enniger, die wie ein Beatboxer die Worte „Pizza, Katze“ wiederholte.

Zum krönenden Abschluss lebte er seine weibliche Seite als „Larissa“ aus, sang auf Nenas „99 Luftballons“ und spielte als Zugabe alle Lieder an, die das Ennigerloher Publikum sich wünschte – von „Liebeskummer lohnt sich nicht my Darling“ über „Alle meine Entchen“, „Return to Sender“, „Last Christmas“ und „Ich war noch niemals in New York“ bis zu „Que Sera Sera“ und „Pippi Langstrumpf“. Als Belohnung gab es für den Künstler jede Menge Applaus vom Publikum, das Redlich ohne Zugabe nicht von der Bühne ließ.



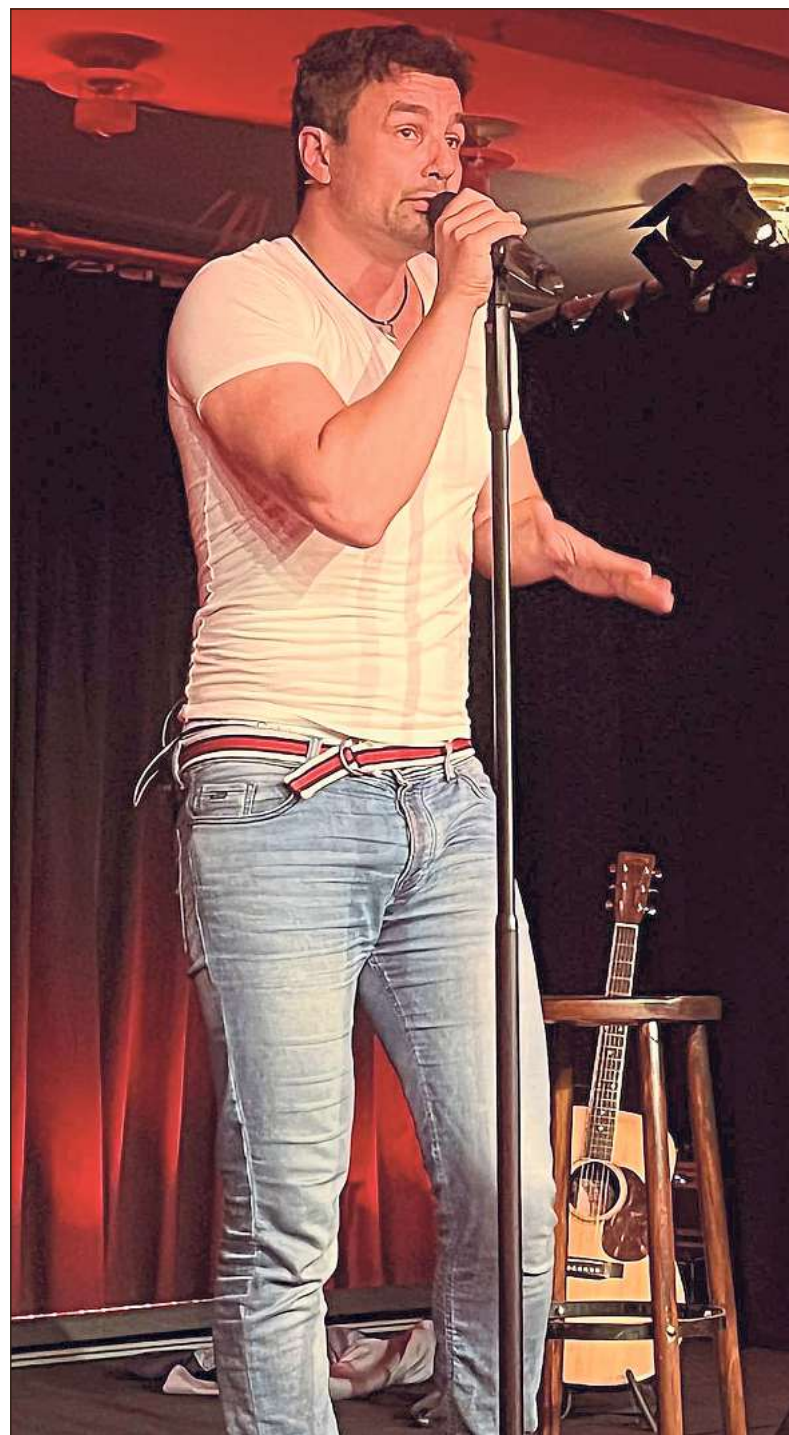
Lars Redlich unterhielt die Besucher singend am Klavier.



Die Klarinette beherrscht der Multiinstrumentalist ebenfalls.



Auch an der Gitarre machte Lars Redlich eine gute Figur.



Smart und kreativ: Lars Redlich hat am Sonntag das Publikum in der Alten Brennerei in Ennigerloh begeistert. Fotos: utek

Sonntag

## Saisonabschluss der Motorradfahrer

**Ennigerloh (gl).** Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause findet am Sonntag, 18. September, wieder die Saisonabschlussfahrt der Motorradfahrerinnen und -fahrer aus Ennigerloh und der Region statt. Die Veranstaltung startet um 9 Uhr auf dem Marktplatz mit einem ökumenischen Segensgottesdienst. Da diese Segnung laut Ankündigung nicht durch ankommende Motorräder gestört werden sollte, wird um ein pünktliches Erscheinen gebeten. Wie in den 20 Jahren zuvor finde die Tour auch 2022 wieder zugunsten eines guten Zwecks statt. Diesmal gehe der Spendentopf an die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Westkirchen.

Die Veranstaltung werde von mehreren Tourguides unterstützt, die die Teilnehmer sicher durch den Kreis Warendorf führen werden. Der Abschluss wird beim Sponsor der Saisonabschlussfahrt, den Stadtwerken Ostmünsterland in Ennigerloh, bei einem kleinen Imbiss und Getränken gefeiert. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

### Glückwunsch

□ **Hartmut Fleischer** aus Enniger wird heute, Dienstag, 75 Jahre alt.

Familienunternehmen

## CDU-Ortsunion Ennigerloh besichtigt Curo

**Ennigerloh (gl).** Die CDU-Ortsunion Ennigerloh hat den neuen Standort der Curo Spezialfutter GmbH & Co. KG im Industriegebiet am Westring besichtigt. Das Familienunternehmen Curo, laut Bericht der CDU eine Weiterentwicklung des in der Region bekannten Landhandels Krane in Ostenfelde, versteht sich als Partner der landwirtschaftlichen Betriebe, des Landhandels, der Genossenschaften, der Mischfutter- und Mineralfutterindustrie sowie der Tierärzte. Die Futtermitteldienste der bedarfsgerechten Versorgung und der Unterstüt-

zung der Gesundheit der Tiere. Insgesamt 33 Mitarbeiter kümmern sich im Unternehmen um den reibungslosen Ablauf in der Produktion, in der Verwaltung und um den Transport der Produkte ins gesamte Bundesgebiet sowie ins benachbarte Ausland. Je zur Hälfte gingen die Produkte in die konventionelle beziehungsweise die ökologische Landwirtschaft. Curo sei einer der noch wenigen Spezialfutterhersteller und einer von zwei Bio-Mischfutterherstellern in Nordrhein-Westfalen.

Für Spezialfuttermittel seien

umfangreiche gesetzliche Vorschriften einzuhalten, was viele Zertifizierungen – verbunden mit zahlreichen arbeitsintensiven Audits – erfordere. Sämtliche Produkte müssten im Herstellungs- und Vertriebsablauf sowie schon im Einkauf der Komponenten lückenlos nachvollziehbar sein. Aufgrund des hohen Einsatzes der produzierten Futtermittel im Bio-Bereich werden laut Bericht auch alle Rohstoffe auf mögliche Rückstände von eventuell verwendeten Pflanzenschutzmitteln streng überprüft, um futtermittelrechtlich vorgegebene Grenzwerte si-

cher einhalten zu können. Silos, die bis zu 1000 Tonnen an Vorprodukten aufnehmen können, moderne Mischtechnik und eine weitgehend automatisierte Steuerung bis zur modernen Verpackungsanlage: Die gesamte Produktion zeichne sich durch eine hohe Technisierung aus. Das erfordere aber auch einen hohen Energiebedarf für die verschiedenen Prozessschritte. Angesichts der Energiekrise macht sich das Unternehmen dem Bericht der CDU zufolge Sorgen um die Preisentwicklung und Verfügbarkeit der Energieressourcen.



Den neuen Standort der Curo Spezialfutter GmbH & Co. KG im Industriegebiet am Westring in Ennigerloh hat die CDU-Ortsunion besichtigt.

23. September

## GAL und Gemeinden laden zu Friedenskonzert

**Ennigerloh (gl).** Weltweit gibt es zahlreiche Kriege, und weltweit sind Millionen Menschen vor diesen Kriegen auf der Flucht. Auch in Deutschland sind die Folgen immer deutlicher zu spüren. „Dürfen wir zu Kriegen und ihren verheerenden Auswirkungen schweigen? Die GAL Ennigerloh sagt Nein. Frieden ist machbar“,

teilt die Partei in einer Pressemitteilung mit.

Die GAL sowie die katholische und evangelische Kirchengemeinde wollen sich anlässlich des UN Weltfriedentags am 21. September für den Frieden in der Welt einsetzen und laden zum Friedenskonzert für Freitag, 23. September, ins katholische

Pfarrzentrum im Drubbel ein. Beginn ist um 19 Uhr. Es spielen Jonas Künne aus Ahlen, Nataliia Dymchuk aus Uman und Werner Letz aus Westkirchen. Jonas Künne und Werner Letz tragen überwiegend eigene Lieder vor. Nataliia Dymchuk spielt laut Ankündigung bekannte Melodien auf der Geige. Pfarrerin Petra Hand-

ke und Pastoralreferentin Sabine Grimpe werden gemeinsam mit den Besuchern für den Frieden beten, und es werden einige Friedenstexte vorgetragen. Außerdem werden an dem Abend Spenden zugunsten der Flüchtlingsinitiative in Ennigerloh gesammelt. Zudem werden Getränke angeboten.

Tag des offenen Denkmals



Am Sonntag haben zahlreiche Besucher die Heimatstuben, das Dorfarchiv und das Heimatmuseum in Ostenfelde besichtigt. Um mehr Besucher anzulocken, hatten die Verantwortlichen laut Bericht einen Trödelmarkt und eine Rallye für Kinder angeboten. Das Bild zeigt die Mädchen und Jungen sowie die Verantwortlichen bei der Siegerehrung.

## Rallye und Trödelmarkt locken in Heimatstuben

**Ostenfelde (gl).** Zahlreiche Besucher haben am Sonntag, am Tag des offenen Denkmals, die Heimatstuben, das Dorfarchiv und das Heimatmuseum in Ostenfelde besichtigt. Um mehr Besucher anzulocken, hatten die Verantwortlichen laut Bericht einen Trödelmarkt und eine Rallye für Kinder angeboten. Eine Idee, die sich als richtig erwiesen habe. Zu Beginn des Trödelmarkts habe sich der Garten der Heimatstuben gefüllt.

Für die Rallye hatte der Vorsitzende des Heimatvereins, Klemens Senger, 14 Fragen ausgearbeitet, die bei einem Rundweg über den Steinpatt, Sportplatz, Mühlenteich, Vornholz und die Heimatstuben zu beantworten waren. Sechs Gruppen machten sich auf den Weg. „Die Begeisterung der Kinder war in jeder Weise anste-

ckend“, teilen die Verantwortlichen mit.

Viele Eltern sowie weitere Interessierte besuchten anschließend auch das neue Heimatmuseum, und staunten laut Bericht nicht schlecht, was dort entstanden ist. Einige 14-jährige Jungen hätten sich spontan für eine Mitarbeit im Heimatverein entschieden. Der Vorsitzende habe zudem einem Ehepaar aus Bielefeld, dessen Vorfahren aus Ostenfelde stammten, Klarheit über ihre Vorfahren schaffen können.

Den Veranstaltern sei aufgefallen, dass sich überwiegend Ostenfelder Bürger für das Museum und den Heimatverein interessierten. Dieser sei allerdings nur in der Lage, das alles aufrechtzuerhalten, wenn der Verein genügend Mitglieder zähle.

Breslauer Straße

## Stadtwerke verlegen Kabel

**Ennigerloh (gl).** Die Stadt Ennigerloh weist darauf hin, dass ab Mitte September an der Breslauer Straße von der Einmündung Ludgerusstraße bis zur Einmündung Königsberger Straße Kabelverlegarbeiten der Stadtwerke stattfinden. In diesem Zuge werde ebenfalls der Gehweg instandgesetzt. Die Baumaßnahme werde voraussichtlich bis Ende November dauern.

Mettwurstmarkt

## Trödelmarkt: Alle Plätze vergeben

**Ennigerloh (gl).** Alle Trödelmarktplätze für den Mettwurstmarkt am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, sind vergeben. Das teilt die Stadt mit. Weitere Informationen erhalten Interessierte mit einer E-Mail an [troedelmarkt@ennigerloh.de](mailto:troedelmarkt@ennigerloh.de).

## Termine & Service

### ► Ennigerloh

**Dienstag, 13. September 2022**

**Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf:** montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr unter ☎ 02581/535555.

**Naturbad:** 6.30 bis 8.30 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet.

**Stadtverwaltung Ennigerloh:** Das Rathaus kann derzeit nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an [buergerservice@ennigerloh.de](mailto:buergerservice@ennigerloh.de).

**Apothekennotdienst:** 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Dr. H. Rosenthal's Alte Apotheke, Markt 7 in Ahlen, ☎ 02382/2811.

**Dorfarchiv Westkirchen:** 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Otto Vieten, ☎ 02587/208.

**Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh:** 9 bis 11 Uhr KÖB geöffnet.

**Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen:** Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

**Café Kinderwagen:** 9.30 bis 11.30 Uhr für Eltern mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren, Haus Krift in Ennigerloh. **Horizonte:** 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr Möbel-, Hausrat- und Trödelmarkt geöffnet, Westkirchener Straße in Ennigerloh.

**Grün-Weiß Westkirchen:** 14 Uhr Turnen Springmäuse; 17 Tischtennis Kinder und Jugendliche; 18.30 Uhr Tischtennis Erwachsene, alles in der Turnhalle.

**Kaufhaus „Mode von Mensch zu Mensch“ in Ennigerloh:** 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**KFD St. Mauritius Enniger:** 15 Uhr Klön- und Spielekreis-Dienstag in der Pfarrhausdiele, 19.45 Uhr Pilates im Mauritiusheim.

**SuS Enniger:** 16 bis 17 Uhr Leichtathletiktraining für Mädchen und Jungen (1. bis 4. Schuljahr); 17 bis 18.30 Uhr alle anderen Jahrgänge, Sportanlage an der St.-Marien-Grundschule; Auskunft über die Leichtathletik in Enniger erteilt Bodo Stein, ☎ 02528/8275.